

auf diese Weise „dem wirtschaftlichen Kampf selbst politischen Charakter verleihen“ könnte.

Die „Ökonomen“ wagten nicht mehr, die Notwendigkeit einer politischen Partei für die Arbeiterklasse formal zu bestreiten. Sie waren aber der Auffassung, daß die Partei nicht die führende Kraft der Arbeiterbewegung sein soll, daß sie sich nicht in die spontane Bewegung der Arbeiterklasse einzumischen und noch weniger sie zu führen habe, sondern daß sie ihr zu folgen, sie zu studieren und aus ihr Lehren zu ziehen habe.

Die „Ökonomen“ behaupteten weiter, daß die Rolle des bewußten Elements in der Arbeiterbewegung, die organisierende und lenkende Rolle des sozialistischen Bewußtseins, der sozialistischen Theorie belanglos oder fast belanglos sei, daß die Sozialdemokratie die Arbeiterschaft nicht auf das Niveau des sozialistischen Bewußtseins emporzuheben, sondern im Gegenteil, sich selbst dem Niveau der mittleren oder sogar noch rückständigeren Schichten der Arbeiterklasse anzupassen habe und auf dieses Niveau hinabsteigen müsse, daß die Sozialdemokratie nicht das sozialistische Bewußtsein in die Arbeiterklasse hineinzutragen, sondern abzuwarten habe, bis die spontane Bewegung der Arbeiterklasse selbst das sozialistische Bewußtsein mit ihren eigenen Kräften herausbildet.

Was den Leninschen Organisationsplan des Aufbaus der Partei betrifft, so betrachteten sie diesen Plan als eine Art Vergewaltigung der spontanen Bewegung.

Lenin führte in den Spalten der „Iskra“ und insbesondere in seinem berühmten Buch „Was tun?“ vernichtende Schläge gegen diese opportunistische Philosophie der „Ökonomen“ und ließ von ihr keinen Stein auf dem andern.

1. Lenin zeigte, daß die Ablenkung der Arbeiterklasse vom allgemeinpolitischen Kampf gegen den Zarismus und die Beschränkung ihrer Aufgaben auf den wirtschaftlichen Kampf gegen die Unternehmer und die Regierung, wobei man sowohl die Unternehmer als auch die Regierung unversehrte läßt, nichts anderes bedeutet, als die Arbeiter zu ewiger Sklaverei zu verurteilen. Der wirtschaftliche Kampf der Arbeiter gegen die Unternehmer und die Regierung ist ein tradeunionistischer Kampf für bessere Bedingungen des Verkaufs der Arbeitskraft an die Kapitalisten, die Arbeiter wollen aber nicht nur für bessere Bedingungen des Verkaufs ihrer Arbeitskraft an die Kapitalisten kämpfen, sondern auch für die Beseitigung des kapitalistischen Systems selbst, das sie dazu verdammt, ihre Arbeitskraft an die Kapitalisten verkaufen zu